

Deine persönliche Entdeckungstour in **Danzig, Krakow und Prag** Die Schätze Osteuropas!

**10 Tage ab € 2093,-
viele Extras inklusiv**

wie Bahnreise 2.Klasse, Schifffahrt,
4* und 5*Hotels, 1 Abendessen und Stadtführungen

2
zwei

**Das Spar-Potenzial
Hier lacht dein Portemonnaie
Mehr dazu auf Seite 5**





1.Tag Deine Anreise nach Danzig

Wenn du mit dem Zug reist, eröffnet sich dir eine ganz neue Welt der Eindrücke und Gefühle (Mit Aufpreis ist auch die Fluganreise möglich). Mit jedem Kilometer, den du zurücklegst, verändert sich die Landschaft vor deinen Augen. Es ist, als ob du in eine andere Welt eintauchst. Die sanften Hügel weichen steileren Bergen, und die Wiesen werden zu dichten Wäldern. Bald bist du in Danzig, einer Stadt, die mit einem verführerischen Mix aus Geschichte und Modernität aufwartet.

2.Tag: Danzig liegt dir zu Füßen

Im Schatten der lebhaften Hauptstadt Warschau hat Danzig sich zu einem echten Geheimtipp entwickelt, der heute Besucher aus der ganzen Welt anzieht. Die alte Hansestadt liegt dir zu Füßen. Vom Goldenen Tor aus öffnet sich der Blick auf die prachtvolle Altstadt, wo die prächtigen Patrizierhäuser, der lebendige Lange Markt und der barocke Neptun-Brunnen um die Wette strahlen. Die majestätische Marienkirche und das Krantor, Wahrzeichen der Stadt, sind echte Highlights, die dich in ihren Bann ziehen werden. Flaniere nach Herzenslust und entdecke die Geheimnisse dieser beeindruckenden Stadt!

3.Tag Danzig: Ausflug nach Marienburg

Diese Burg ist ein echtes Juwel unter den Ordensburgen in Preußen und die größte Backsteinburg Europas. Hier erfährst du mehr über die Pfarrkirche St. Johannes mit ihrer neogotischen Kanzel und den kunstvollen Taufbecken. Das Alte Rathaus im gotischen Stil ist eines der wenigen erhaltenen Gebäude aus der Zeit des Ordens und erzählt Geschichten aus der Vergangenheit. Lass dich von der beeindruckenden Geschichte des Plauer Walls mit seinem komplexen Verteidigungssystem in den Bann ziehen und entdecke die geheimnisvollen Ecken der Geschichte. Vom späten Nachmittag bis hin zur Bettzeit durchstreifst du wieder auf eigene Faust die charmante Altstadt von Danzig.

4.Tag Weiter geht's nach Krakow

Am Vormittag hast du nochmals Zeit die Sehenswürdigkeiten von Danzig zu begutachten. Zur Mittagszeit besteigst du wieder den Zug und reist quer durch Polen nach Krakau, die königliche Residenzstadt. Und das ganz ohne Umstieg.

5.-7.Tag: Dein Aufenthalt in Krakow

Wegen ihrer prächtigen Altstadt und der ehemaligen Königsresidenz Wawel wird Krakow auch das „polnische Florenz“ genannt. Gleichzeitig ist die Stadt eine pulsierende Metropole voller junger Leute und Lebensfreude. Krakow überstand, anders als Warschau, den zweiten Weltkrieg nahezu unbeschadet. Die Krakower Altstadt ist ein herausragendes Beispiel mittelalterlicher Architektur. Sie zählt zu den schönsten in Europa. Einst besaß das „polnische Florenz“ 7 Stadttore und 47 Wehrtürme im Ring der Wehrmauern, die heute noch immer teilweise vorhanden sind. Vollständig erhalten ist nur noch das Florianstor, aber auch der Umriss des Fleischertores ist am Gebäude des Dominikanerinnenklosters im Gródek (kleine Burg) genanntes Karree zu erkennen. Du schlüpfst hindurch. Spannende Einblicke in die Stadtgeschichte bekommst du von der Stadtführung. Bei einem geführten Rundgang entdeckst du so manche versteckte Perle im historischen Zentrum von Krakow.

Mehr als 40 mittelalterliche Bürgerhäuser und Adelspaläste reihen sich rechtwinklig um den zentralen Marktplatz Rynek Główny. Und jedes von denen wird dir ihre eigene Geschichte erzählen. Wenn Steine im Mauerwerk reden können, dann schwatzen sie ganz bestimmt aus, was im Inneren so alles gesehen ist. Ja, sie verraten sicherlich so manches Geheimnis. Und die Sparren im Gebälk stimmen dazu mit ein. Für eine Pause zwischendurch ist der „Planty“ genau das richtige für dich. Bei einem Spaziergang durch den 4 km langen ringförmigen Grüngürtel lernst du die ruhige Seele der Stadt abseits des hektischen Treibens kennen.





Neben dem Markusplatz in Venedig ist der „Rynek Główny“ einer der größten mittelalterlichen Plätze in Europa. Fast alle historischen Gassen innerhalb der Altstadt führen immer wieder sprichwörtlich dorthin. So kannst du durch die geschichtsträchtigen Stadt schlendern ohne dich zu verlaufen. Richte dein Blick einfach auf die Marienkirche mit ihren ungleich hohen Türmen. Drinnen gibt es deutsche Wertarbeit: der mittelalterliche Hochaltar des Nürnberger Meisters Veit Stoss. Gleich nebenan liegen die historischen Tuchhallen – eine Art Einkaufszentrum der Renaissance. Sie sind noch immer in Betrieb. Und drum herum: jede Menge Cafés mit hohem „Sonnenbrillenfaktor“. Ins Krakower Kaffeehaus geht man, wenn man alleine oder zu zweit sein will, dazu aber auf die Gesellschaft nicht verzichten will. Krakau ist jung! Du merkst schon, Fotomotive gibt es in Krakau wahrlich genug! Wie gut, dass du keinen Film mehr brauchst, sondern eine große Festplatte hast.

Abends weißt du ganz bestimmt nicht, wie oft du beim Schlendern immer wieder auf dem Markt gekommen bist. Aber das stört keineswegs. Er ist wirklich von jeder Seite beeindruckend anzuschauen. Auch bei Nacht! Nach „getaner Arbeit“ locken nun ganz bestimmt die Jazzbars, Bierkeller oder Oper.

Sicherlich möchtest du auch wissen, warum Kazimierz unweit der Altstadt das coolste Viertel von Krakau ist. Kazimierz, ursprünglich ein eigenständiger Ort, ist heute das coolste Stadtteil Krakows. Warum zieht der Stadtteil, eher bekannt als „Jüdisches Viertel“, heute so viele Besucher aus aller Welt an? Hollywood ist nicht ganz unschuldig an dem Besucherstrom. Der Erfolgsfilm über den Fabrikanten Oskar Schindler, der mit einer List, mehr als 1200 jüdische Zwangsarbeiter vor dem sicheren Tod im KZ bewahrte, wurde zu großen Teilen an Originalschauplätzen in Krakau gedreht. Auch in Kazimierz. Der Ursprung geht aber bis ins

14. Jhd. zurück. Auch damals waren die Juden, wie so oft noch bis heute in der Welt, gehasst. Die Krakower Stadtväter vertrieben 1370 die jüdische Bevölkerung. Sie fanden im nahe gelegenen Kazimierz Unterschlupf. Das recht armselige Dorf wurde ganz schnell zum wohlhabendsten Ort in der Region. Und das war für Krakower natürlich wieder ein Dorn im Auge. Juden und Christen arbeiteten in kleinen Werkstätten zusammen, in engster Nachbarschaft entstanden Synagogen, Kirchen und Klöster – all das nicht immer konfliktfrei und doch ziemlich außergewöhnlich. Abrupt beendete in den Jahren 1655-1657 der schwedische Überfall auf Polen die Glanzzeit des Ortes. Schließlich verlor Kazimierz seine Unabhängigkeit im Jahr 1800 und wurde nach Krakau eingemeindet. Immer wieder kamen die Juden nach schweren Schicksalsschlägen durch „schaffe, schaffe, Häusle baue“ zurück auf die Füße. Übrigens wurde die amerikanische Multimillionärin und Königin der Kosmetikindustrie Helena Rubinstein (1872–1965) als Chaja Rubinstein am 25. Dezember 1872 in Kazimierz geboren.

Ein weiteres Mal in der Geschichte beendete die deutsche Okkupation 1939 den jüdischen Erfolg radikal. Erneut vertrieben waren sie auf der anderen Weichelseite in einem Getto eingepfercht und wurden einfach ohne Grund im KZ Auschwitz getötet. Kazimierz, ursprünglich ein eigenständiger Ort, ist heute das coolste Stadtteil Krakaus. Warum zieht der Stadtteil, eher bekannt als „Jüdisches Viertel“, heute so viele Besucher aus aller Welt an? Hollywood ist nicht ganz unschuldig an dem Besucherstrom. Der Erfolgsfilm über den Fabrikanten Oskar Schindler, der mit einer List, mehr als 1200 jüdische Zwangsarbeiter vor dem sicheren Tod im KZ bewahrte, wurde zu großen Teilen an Originalschauplätzen in Krakau gedreht. Auch in Kazimierz. Nach 1945 ließen die Moskauhörigen polnischen Kommunisten das Viertel verfallen. Synagogen wurden zu Lagerhallen,





ehemals jüdische Wohnungen zu Absteigen für Kriminelle, Alkoholiker und Prostituierte. Umso rasanter der Aufstieg nach 1989: Überall wurde gewerkelt und restauriert, Synagogen glänzten bald wieder in alter Pracht, Restaurants, Cafés, Clubs und Boutiquen entstanden. Ein Ausgehviertel in Krakau entstand. In Kazimierz beginnt das Ausgehen oft schon am späten Nachmittag. Du machst es dir gemütlich unter alten Bildern und Wandteppichen in Café-Restaurants wie dem „Mleczarnia“ oder in den Clubs wie dem „Alchemia“, wo vorne Grog und Absinth getrunken und hinten für ein abendliches Jazz-Konzert geprobt wird. „Na zdrowie!“ Bei polnischen Spezialitäten stößt du mit Freunden an. Ist das die traditionelle Klezmer-Musik, die hier ertönt? Die rasanten, gefühlvollen, mitreißenden Klänge hallen noch lange in dir nach. Kazimierz ist nach wie vor bis heute das religiöse und kulturelle Zentrum der Juden in Polen.

Auf dem Schlossberg Wawel begegnest du der einstigen Macht der polnischen Monarchie in Kathedrale und Palast. Der Wawel bezeichnet die ehemalige Residenz und das Zuhause der Krakauer Könige aus den Dynastien der Wasa, Jagiellonen und Piasten. Der Arkade-Innenhof des Schlosses diente unter anderem als Inspiration für andere Erbauer von zahlreichen Palästen und Schlössern in ganz Polen. Die beeindruckende Burganlage an der Weichsel gilt als eine der imposantesten Sehenswürdigkeiten der Stadt.

8.Tag Prag: Die Geheimnisse einer fantastischen Stadt!

Schon alleine die Bahnfahrt ist heute ein ganz besonderes Erlebnis. Am Abend hast du für einen ersten Bummel in Prag, Berühmt ist die Stadt u.a. für seine zahlreichen Jugendstilbauten. Auf dem Hradshin hoch über der Moldau, die von 13 großen Brücken aus verschiedenen Zeiten überspannt wird, wacht die Prager Burg mit dem Veitsdom über die Bevölkerung. Schon gleich nach der Ankunft liegt dir die goldene

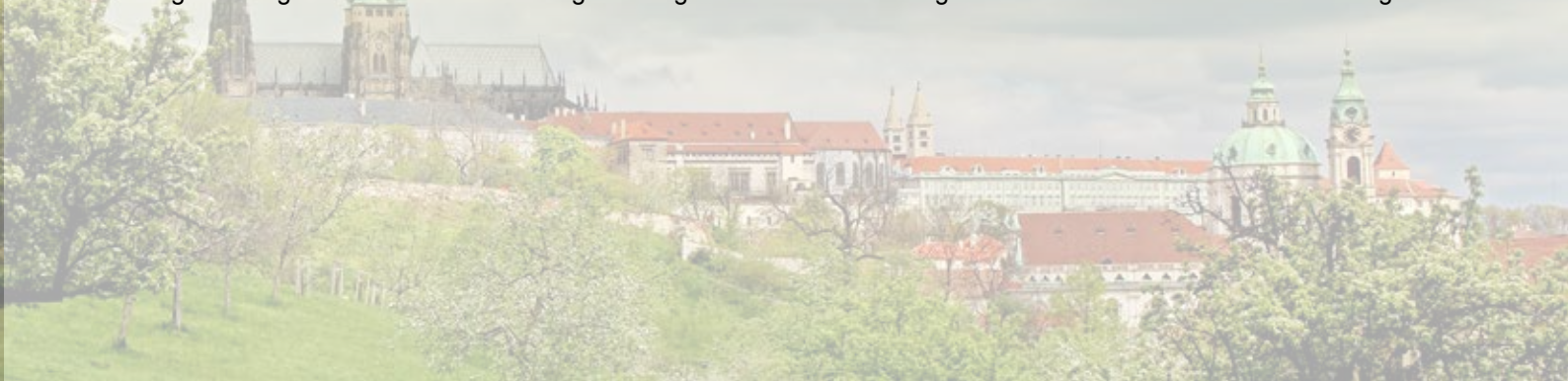
Stadt zu Füßen. Schlendere zu Beginn ganz gemütlich durch die Altstadt oder verweile einfach ein bisschen in einem der gemütlichen Cafés. Ganz egal wofür du dich entscheidest, Prag wird dir ganz sicher gefallen.

9.Tag: Prag: Über 13 Brücken musst du gehen....

Prag – „die Mutter aller Städte“ ist schon seit der Frühgeschichte besiedelt. Die „Goldene Stadt“ oder „Stadt der hundert Türme“ zeigt heute ein geschlossenes, von Gotik und Barock geprägtes Stadtbild. Bewundere die Burg mit dem Veitsdom, die Karlsbrücke, den Altstädter Ring mit Teynkirche, Ungelt, Rathaus und astronomischer Uhr. Die Altstadt wird besonders durch ihre alten Häuser, ihre zahlreichen Kirchen und romantischen Gassen geprägt. Auf der Kleinseite und in der Hradshin-Stadt dominieren dagegen Paläste aus der Renaissance und dem Barock. Berühmt ist Prag ebenso für seine zahlreichen Jugendstilbauten. Auch die moderne Architektur ist mit einigen exzeptionellen Bauten wie der Villa Müller oder dem Fernsehturm vertreten. Wenn hier in Prag Steine reden könnten, dann würde hier sicherlich getratscht. Hier wurde Geschichte geschrieben und Geschichten erlebt. Wer mit wem, wann, wo und wie.... das erfährst du beim geführten Stadtrundgang. Am Abend, wenn in Prag die Lichter angehen, „sticht du in See“. Das Schiff gleitet fast lautlos durch die 13 Brücken. Zweisam, Dreisam, Vielsam...! Während sich die abendliche Prager Silhouette im Wasser spiegelt genießt du zu zwei oder mit deinen Freunden im stilvollen Ambiente ein hervorragendes Abendbuffet. Die feine Dinner-Livemusik rundet den gelungenen Abend an Bord ab.

8.Tag Abschied ist ein scharfes Schwert

Noch einmal einen Gang über die berühmte Karlsbrücke...! Dann musst du zum Bahnhof eilen. Der Zugbegleiter mahnt zum Einsteigen. Ein Pfiff! Die Reise nach Hause beginnt.





Diese Leistungen sind inklusiv:

- 6 Zugfahrten 2.Klasse (Heimat -> Danzig, Danzig <-> Marienburg, Danzig -> Krakow, Krakow -> Prag, Prag -> Heimat)
- 3 Übernachtungen mit leckerem Frühstück im 3*Hotel In Danzig
- 4 Übernachtungen im 5*Grandhotel Krakow
- 4x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 2 Übernachtungen im 4* Hotel in Prag
- 2x reichhaltiges Frühstücksbuffet in Prag
- alle Zimmer mit jeglichem Komfort zum Wohlfühlen
- 1x 3-Gang-Abendmenü im Grand-Hotel Krakau
- Eintritt / Audioführung Ordensburg Malbork
- geführte Stadtbesichtigung „Danzig Altstadt“
- geführte Stadtbesichtigung „Krakauer Altstadt“
- Eintritt und Audioguide Schloss Wavel
- geführte Stadtbesichtigung „Kazimierz“
- geführte Stadtbesichtigung „Prager Altstadt“
- 3stündige Abendschiffahrt mit Essen in Prag

Reisepreis pro Person in €

Saison A

Doppelzimmer	2093,-
Einzelzimmer	2633,-

Saison B

Doppelzimmer	2237,-
Einzelzimmer	2777,-

Saison C

Doppelzimmer	2282,-
Einzelzimmer	2806,-

Unsere Empfehlungen p.P. in €

2 Nächte im Superior-Zimmer im 4*Hotel in Prag	
Doppelzimmer	46,-
Einzelzimmer	76,-

2 Nächte im 5*Hotel in Prag

Doppelzimmer	94,-
Einzelzimmer	154,-

3 Nächte im 3*superior-4*Hotel in Danzig

Doppelzimmer	60,-
Einzelzimmer	90,-

1 Nacht im 5*Grandhotel Krakau

Doppelzimmer	144,-
Einzelzimmer	182,-

alle Zugfahrten in 1.Klasse	168,-
-----------------------------	-------

Flugreise ab/bis Frankfurt, Hamburg, Stuttgart, Düsseldorf, Dortmund, Köln München

Hin- und/oder Rückflug auf Anfrage

Reisetermine 2026

April bis Oktober
jeden Freitag

Saisonzeiten

A: 03.07. - 27.08.2026

B: 27.03. - 30.04.2026 / 09.10. - 30.10.2026

C: 01.05. - 02.07.2026 / 28.08. - 08.10.2026

Maßgeblich für die gültige Saisonzeit ist der Anreisetag. Bei Saisonzeit-Überschneidung gilt die Periode, in der die meisten Reisetage sind.

Hier lacht dein Portemonnaie!
Buchung bis 3 Monate im voraus
• alle Zugfahrten in 1.Klasse
• kostenfreies Upgrade: Superior-Zimmer in Prag (nach Verfügbarkeit)
Ersparnis total: 214 € p.P.



Information, Beratung, Buchung...



Eine Marke von RDK-Touristik GmbH
Frohnhäuser Straße 15 b
D 35685 Dillenburg
Telefon +49 2771 83050
Telefax + 49 2771 830525
info@reise365.com
www.reise365.com

WICHTIG: Mindestteilnehmerzahl: 1 Person. Programm-, Leistungs-, Zeiten- und Reiseverlauf - Änderungen bleiben uns jederzeit vorbehalten. Sie berechtigen zu keiner Reklamation und kostenfreier Stornierung und dienen nur zum Wohle des Gastes. Es gelten die AGBs des Veranstalters, veröffentlicht auf www.reise365.com. Bitte achten Sie auch auf die gesonderten Stornobedingungen dieser Reise.

